

Kreisversammlung des ADFC KV Starnberg für 2012

Ort:	Gauting, Gasthof Bären
Termin:	23.1.13 19:30-22:00
Protokollführer:	Wolfgang Frieß
Anwesende:	Kreisvorstand und anwesende Gäste laut Anwesenheitsliste (19 Personen)

Agenda

- 1 Bericht der Vorstands (Anton Maier)
- 2 Finanzbericht (Wolfgang Frieß)
- 3 Rückblick 2012
 - 1 Tourenrückblick (Martin Riedl)
 - 2 Wochentouren (Sebastian Fuchsberger)
 - 3 Aus den Gemeinden
 - a) Gilching (Kilian Häuser)
 - b) Gauting (Sebastian Fuchsberger)
 - c) Weßling (Gerhard Hippmann)
 - d) Stadtradeln (Gerhard Sailer)
 - e) AG Radverkehr (Wolfgang Frieß)
- 4 Ausblick 2013
 - 1 Tourenprogramm (Martin Riedl)
 - 2 Top-Aktivitäten 2013 (Anton Maier)

1 Bericht der Vorstands (Anton Maier)

Toni berichtet in chronologischer Reihenfolge von den Aktivitäten des Kreisverbandes in 2012.

Egon Starp ist aufgrund hoher Belastung aus dem Vorstand ausgeschieden.

Der Kreisvorstand trifft sich regelmäßig einmal monatlich.

Das Tourenprogramm wurde Januar bis März erstellt und gedruckt, im April verteilt. Dank an die Tourenleiter aus dem Landkreis und vor allem an Birgit für Layout/Druck.

Zusammenarbeit mit Nachbarlandkreisen auf regelmäßigen Treffen der Vorstände der ADFC-KV der Region München („Regionaltreffen“). Dort besprochene Themen: Bahn und Rad, gemeinsames Tourenportal, grüne Routen, Klagemöglichkeiten in „autophilen“ Gemeinden im Münchner Umland. Weiterer Hinweis: Der KV München bietet Radfahrern außergerichtliche Rechtsberatung an.

Der ADFC-LV hat 10 Ziele für die Landespolitik formuliert. (<http://www.adfc-bayern.de/news-detailansicht/article/kernforderungen-an-die-landespolitik.html>)

In den Gemeinden Gauting, Weßling, Gilching wurden Verbesserungsvorschläge für den Radverkehr erarbeitet (in Gilching auch zum großen Teil schon umgesetzt).

Im Juli Führung einer Teilstrecke der Mood-Tour (Radtour gegen die Depression).

Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK): der LK Starnberg ist der AGFK als Gründungsmitglied beigetreten. Problematisch ist, dass die Kriterien der AGFK zum größten Teil auf Kommunen zugeschnitten sind und nur wenige unmittelbar auf den Landkreis passen. Am 26.7. fand in Augsburg ein Vortrag zu einem Muster-Landkreis in der AGFK statt; am 8.8. fand die Auftaktveranstaltung des AGFK-Arbeitskreis im Landratsamt mit Beteiligung des ADFC statt.

Radeltage fanden im Landkreis am 1.7. im Gilching (organisiert vom ADFC Gilching) und am 15.9. in Gauting (Gemeinde, mit Beteiligung des ADFC Gauting) statt.

Am 26.9. wurde die AG Radverkehr des ADFC ins Leben gerufen.

Aufgrund zweier schwerer Radunfälle zwischen Tutzing und Bernried (Sturz auf der Lindenallee mit einem Schwerverletzten, tödlicher Unfall auf der Staatsstraße) werden derzeit Maßnahmen für bessere Sicherheit auf dieser Verbindung diskutiert: Entweder ein weiterer (Rad-)Weg neben der Lindenallee oder ein Radweg an der Staatsstraße Tutzing-Bernried (Lückenschluß). Der ADFC favorisiert die letztere Variante.

Auf der Tourenleiterbesprechung im November wurde ein Resumee der Radtouren 2012 gezogen.

Für die geplante Umfahrung Gilching wurde eine Einwendung ins Verfahren gegeben.

Am Fahrradklimatest haben zahlreiche Radfahrer des Landkreises teilgenommen; Gilching, Starnberg und Weßling erreichten das Quorum von 50 Teilnehmern.

2 Finanzbericht (Wolfgang Frieß)

Siehe Anlage Datei „Anlage_Finanzbericht.pdf“.

3 Rückblick 2012

1 Tourenrückblick (Martin Riedl)

Martin gab einen Rückblick auf das Radtourenjahr 2012.

Angeboten wurden Touren in verschiedenen Längen und Schwierigkeitskategorien, auch zahlreiche Thementouren. Insgesamt wurden 49 Radtouren angeboten. Die ca. 30 Tagestouren hatten im Durchschnitt 3-8 Teilnehmer, maximal 22. Ein fester Teilnehmerkreis fand sich zu den Feierabendtouren (ab Gilching) zusammen. Mountainbiketouren mit bis zu 7 Teilnehmern, eine Rennradtour und der Rennradtreff Gauting ergänzten das Angebot. Witterungsbedingt mussten einige Touren ausfallen.

Bei allen Touren gab es positives Feedback von den Teilnehmern.

Die beiden Wochentouren, die gemeinsam mit dem Gautinger SC angeboten wurden, waren beide ausgebucht.

2 Wochentouren (Sebastian Fuchsberger)

Sebastian berichtete von den beiden Wochentouren zusammen mit dem Gautinger SC. Sie fanden unmittelbar hintereinander statt: Tour 1 von Berlin an die Ostsee (Stralsund), Tour 2 von dort aus Rundtour um Rügen. Zusätzlich zur vorab gebuchten wurde den Teil-

nehmern ein Begleitfahrzeug mit Verpflegung unterwegs geboten. Die Teilnehmer waren sehr zufrieden.

3 Aus den Gemeinden

a) Gilching (Kilian Häuser)

Die Ortsgruppe Gilching veranstaltete den Gilchinger Radeltag am 1. Juli zum Auftakt des Stadtradelns. Auch durch das stürmische Wetter bedingt war die Teilnahme durchwachsen; eine Besucherdelegation aus Germering trug mit ca. 50 Teilnehmern sehr zum doch positiven Bild bei.

Kilian lobte die engagierten Gilchinger Tourenleiter, deren Verdienst die gute Akzeptanz der Radtouren bei den Mitfahrern war. Am 1. Dezember fand die Jahresabschlussveranstaltung statt.

Der ADFC Gilching hat zwei Anträge im Gemeinderat gestellt; beide wurden so angenommen:

1. Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht
2. Ausweisung von 5 innerörtlichen Parallelrouten zu den Hauptverkehrsachsen Römer- und Lansberger Straße. Ziel ist es, Radfahrer auf Wege abseits dieser stark befahrenen, gefährlichen Hauptverkehrswegen zu leiten.

Der „Lackmustest“ für die Radverkehrsfreundlichkeit des Gilchinger Gemeinderats wird jedoch das Planfeststellungsverfahren zur Umgehungsstraße sein; im Frühjahr 2013 ist die Anhörung geplant. Der ADFC hat Einwendungen vorgebracht, da die Tektur der Planung auf den Radverkehr wenig Rücksicht nimmt und z.T. wichtige bestehende Verbindungen zerschneidet.

b) Gauting (Sebastian Fuchsberger)

Wie auch in Gilching verzeichnete Gauting in 2012 einen starken Mitgliederzuwachs.

Die Radtouren waren alle gut besucht; einmal monatlich findet ein Radelstammtisch statt. Der ADFC Gauting beteiligte sich mit 3 Themen am Radelaktionstag der Gemeinde Gauting.

Generelle Situation in Gauting: in der Vergangenheit wurde fast flächendeckend Tempo 30 eingeführt; eine Abstimmung in der Bürgerversammlung gegen eine flächendeckende Tempo-30-Regelung zwingt den Gemeinderat zu einer erneuten Befassung mit dem Thema. Eine Revision droht.

c) Weßling (Gerhard Hippmann)

Siehe Anlage Datei „Anlage_Mobilitätswende_Weßling.pdf“

d) Stadtradeln (Gerhard Sailer)

An der Stadtradeln als Aktion des Klimabündnisses haben im Landkreis schon in der Vergangenheit einige Gemeinden teilgenommen. Gerhard berichtete, dass die Aktion in Weßling 2011 zunächst im Kontext Energiewende/Mobilitätswende initiiert wurde und dass mit dieser Aktion im Ort große Aufmerksamkeit erzielt worden sei, zudem haben sich viele Radfahrer aktiv an der Aktion beteiligt. Aus diesem Erfolg wurde die Idee geboren, 2012 den gesamten Landkreis einzubeziehen. Dies ist tatsächlich gelungen, alle Gemeinden

haben teilgenommen. Das damit aufgebaute Netzwerk (Ansprechpartner in jeder Gemeinde) besteht auch heute noch – diese Mobilisierung der Radfahrer ist der eigentliche Mehrwert des Stadtradelns.

Der Erfolg des Stadtradelns ist gefährdet durch die fehlende Weiterfinanzierung der Aktion, die ursprünglich vom Bundesministerium für Verkehr gefördert wurde. Mit einer Petition soll versucht werden, die dauerhafte Finanzierung dieser wichtigen Aktion sicherzustellen (https://epetitionen.bundestag.de/petitionen/_2012/_11/_11/Petition_37770.nc.html). Bitte um Mitzeichnung der Petition (bis 8. Februar).

e) AG Radverkehr (Wolfgang Frieß)

Siehe Datei „Anlage_AG-Radverkehr.pdf“

4 Ausblick 2013

1 Tourenprogramm (Martin Riedl)

Das Tourenprogramm 2013 ist in Arbeit. Es sind etwas mehr Touren als 2012 geplant, auch mehr Thementouren. Die Mehrtagestouren sind schon terminiert und beschrieben, Reservierungen sind dafür schon möglich. Das Tourenprogramm wird spätestens im März erscheinen.

2 Top-Aktivitäten 2013 (Anton Maier)

1. Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“
2. Aktion „Stadtradeln“
3. Ob Codierung angeboten wird ist noch nicht entschieden; hierzu wurden kontroverse Meinungen zur erforderlichen Art der Codierung (Gravieren oder Etiketten) geäußert. Voraussetzung wäre, dass sich aktive Helfer finden (mind. einer).

Wolfgang Frieß, Protokollführer